



hörwelten

lecker & winter hörgeräte

Ausgabe 1 | 2023

Sie haben die Wahl - Akku oder Batterie?

Lange Jahre waren Hörgeräte mit Batterie die Regel. Jetzt kommt die Zeit der Akkus.

Im Herbst auf dem Internationalen Hörakustikerkongress in Hannover waren sie bei allen Herstellern zu sehen: Hörgeräte mit wiederaufladbaren Akkus. Sie sind jetzt in allen Bauformen zu finden, in den kleinen Im-Ohr-Geräten, in den etwas größeren Im-Ohr-Geräten, die gerade trenden und auch als Ear-Buds bezeichnet werden ebenso wie in den viel genutzten Hinter-dem-Ohr sitzenden Hörsystemen. „Nicht nur die Hersteller setzen ganz eindeutig auf wiederaufladbare Akkus als Energieversorgung für Hörgeräte, auch unsere Kunden sind mehr und mehr davon begeistert“, sagt Hörakustikermeisterin Julia Winter. Um den Akku zu laden, werden die Hörgeräte in ein Lade-Etui oder eine entsprechende Ladestation gelegt oder gesteckt. Es gibt sogar Hörgeräte mit Lithium-Ionen-Akku, die ohne sichtbaren Ladekontakt per Magnet-Resonanz-Ladetechnologie aufgeladen werden und

die schon nach vier Stunden wieder voll umfänglich einsatzbereit sind. Wie lange eine Akkuladung dann durchhält, hängt davon ab, wie stark die Hörgeräte gefordert werden. Beim Streamen, beispielsweise von Musik, hält eine Akkuladung bis zu 20 Stunden, im Alltagsgebrauch, wenn die Verstärkungsleistung im Vordergrund steht, sind es bis zu 24 Stunden. Natürlich sind das Richtwerte und wenn es sehr kalt wird, kann das auch weniger sein. Aber insgesamt sehen viele Menschen diese neue Möglichkeit der Energieversorgung sehr positiv, denn die Vorteile überzeugen: Man muss nicht mehr an den Batterievorrat denken und die Bedienung ist komfortabel, weil die Hörgeräte einfach in die Ladebox kommen und kein Batteriefach mehr geöffnet werden muss. „Das kommt vielen Kunden sehr entgegen“, ist Julia Winters Erfahrung. Batteriebetriebene Hörgeräte gibt es aber

auch weiterhin. „Wir besprechen mit jedem Kunden genau, welches Hörgerät und welche Ladetechnologie zu den Ansprüchen und zum Bedarf passt“, lautet das Angebot der Hörakustikermeisterin. Wer sich einfach so informieren möchte, ist ebenfalls herzlich eingeladen. „Bei uns gibt es die Infos aus erster Hand.“



Liebe Leserin, lieber Leser,

langsam werden die Tage wieder länger und wir freuen uns auf das Frühjahr, was ja immer auch mit ein bisschen Aufbruchstimmung verbunden ist! Die ersten guten Nachrichten sind noch Ende des Jahres bei uns eingetrudelt: Die Hörgeräteversorgung zum Festbetrag gibt es auch weiterhin (siehe Seite 3)! Aber: Wir Hörakustiker sind ja nicht nur Profis in Sachen Hörgeräte. Zum guten Hören gehört auch der Schutz des Gehörs (Seite 2). Wenig tun können wir allerdings, wenn der Teenager-Nachwuchs einfach nicht hören will, obwohl er doch eigentlich gut hören sollte. Worunter die Kommunikation zwischen Alt und Jung in diesem Alter tatsächlich leidet, haben Wissenschaftler jetzt herausgefunden und wir verraten es Ihnen auf Seite 4. Viel Spaß mit dieser Ausgabe wünscht

Ihre

J. Winter



Durchschlafhilfe und vieles mehr – **was guten Gehörschutz ausmacht**

Gehörschutz, das setzen viele Menschen immer noch mit den einfachen Ohrstöpseln aus dem Drogeriemarkt oder Baumarkt gleich. Dabei kann guter Gehörschutz vom Profi soviel mehr.

Einschlafhilfen sind aus der Fernsehwerbung nicht mehr wegzudenken. Dabei ist Einschlafen ja nur die eine Seite der Medaille. Ruhig Durchschlafen ist für die Erholung wichtig. Doch Hand aufs Herz – wer kennt es nicht, den Schnarcher im Bett nebenan, der die Nachtruhe stört? Unsere Ohren können wir nicht einfach zumachen wie die Augen. Deshalb ist in einer lauten Umgebung an erholsamen Schlaf nicht zu denken. Mit dem passenden Gehörschutz von Ihrem Hörakustiker ist die Nachtruhe garantiert und der



nächste Tag kann kommen. Wenn die Tage länger werden und die ersten Sonnenstrahlen die Luft wärmen, sind sie wieder auf der Straße. Motorräder und Cabrios beleben den Verkehr. Wer die schon einmal gefahren ist weiß, dass der Wind schnell so laut werden kann, dass man sein eigenes Wort nicht mehr versteht. Entspannter wird es mit dem passenden Gehörschutz vom Profi, maßgeschneidert und nur für Sie gemacht. Der passt übrigens auch ganz bequem unter den Helm.

Vom **Musiker** zum **Klangbotschafter**

Geiger David Garrett ist
Markenbotschafter für WIDEX

Wenn jemand sich mit gutem Klang auskennt, dann ist das wohl ein Musiker. Beim Hörgerätehersteller Widex hat man sich deshalb besonders gefreut, den weltberühmten Geigenvirtuosen David Garrett als neuen Klangbotschafter zu begrüßen. Garrett, bekannt geworden mit seinen Interpretationen bekannter Rocksongs auf der Violine, trägt selbst noch keine Hörsysteme. Doch der Klang der Widex Moment Hörsysteme hat ihn überzeugt. Der Geiger begleitete seine Mutter Dove Bongartz zum Hörtest und erlebte ihre Hörgeräteversorgung so von Anfang an mit.

Dabei erging es Dove Bongartz wie vielen Erstnutzern von Hörgeräten. Sich selbst zu hören, habe sie am Anfang irritiert, berichtet die ehemalige Primaballerina. Dieses Gefühl habe sich allerdings schnell ge-

legt. Ihr Fazit: Eigentlich habe sie sich mit dem Hörsystem sehr gut zurechtgefunden. Im Straßenverkehr fühle sie sich sicherer und auch das Sprachverstehen habe sich verbessert, sogar, wenn

mehrere Menschen im Raum sprechen. Das Wichtigste aber sei die Musik. Mit ihren neuen Hörgeräten kann sie ihrem Sohn bei seinen Konzerten wieder ganz entspannt zuhören und den Klang genießen.

Sie möchten Dove Bongartz Hörerleben auf Youtube nachvollziehen? Einfach mit der Kamera Ihres Smartphones den QR-Code scannen.



David Garrett mit
seiner Mutter
Dove Bongartz
Foto: Widex

Hörgeräteversorgung **bleibt stabil!**

Diese gute Nachricht haben wir Ende letzten Jahres erhalten. Demnach ändert sich nichts daran, dass die Krankenkassen wie bereits jetzt einen Festbetrag und eine Servicepauschale für die Versorgung mit Hörgeräten bezahlen, ob es sich um eine Erstversorgung handelt oder um eine Folgeversorgung.

Auch am Versorgungsweg ändert sich nichts. Bei der Erstversorgung geht es erst zum HNO-Arzt, der die Verordnung ausstellt. Mit der Verordnung kommen Sie zu uns und wir suchen die zu Ihrem Bedarf passenden Hörgeräte aus, passen sie an Ihr Hörvermögen an und unterstützen Sie dabei, sich an das neue Hören zu gewöhnen. Ihre Hörsysteme bleiben mit regelmäßigen Serviceterminen bei uns fit, die ebenfalls in der Versorgung enthalten sind. Die Folgeversorgung mit neuen Hörsystemen kann dann nach sechs Jahren erfolgen. Auch dafür zahlen die Krankenkassen.





Gehör okay, Empfang gestört – **Warum Teenager nicht antworten**

Kommen die Kinder ins Teenageralter, ist die Kommunikation mit den Eltern gestört. Auf Fragen gibt es keine Antworten und ganz allgemein reagiert der Nachwuchs nur noch zögerlich - wenn überhaupt. Studien* haben gezeigt: Das Gehirn ist schuld!

Viele kennen den Spruch: Wir sehen mit den Augen, aber hören mit dem Gehirn. Das ist so, weil erst unser Gehirn aus den Signalen aus dem Gehör Sprache und andere Geräusche und Töne identifiziert. Bei Teenagern stellt das Gehirn offenbar auf stur, wenn sie die Stimme ihrer Mutter hören. Das haben Forscher der Universität Stanford in Kalifornien herausgefunden. Zwar erkannten die Teenies deren Stimme ohne Probleme, ihr Gehirn reagierte jedoch kaum darauf. Wurden die glei-

chen Wörter von fremden Personen gesprochen, nahmen die zerebralen Aktivitäten ebenso zu wie bei fremden Geräuschen.

Für die Wissenschaftler ist damit klar, dass diese Entwicklung es dem Nachwuchs erlaubt, sich auf eine verändernde Umgebung einzustellen. Indem das Gehirn seine Aufmerksamkeit verstärkt anderen Menschen zuwendet, werden sie unabhängiger von den Müttern. Die mangelnde Kommunikation zwischen Müttern und Teenagern ist damit ein wichtiger Beitrag zum Erwachsenwerden. Wenn Sie sich jetzt wundern, warum nur von den Müttern die Rede ist - die Reaktion des Gehirns auf die Stimme des Vaters haben die Wissenschaftler in ihren Studien tatsächlich nicht untersucht.

* The Journal of Neuroscience: „A neurodevelopmental shift in reward circuitry from mother’s to nonfamilial voices in adolescence.“

Sudoku

		5		7	9			3
				4	5			
	4			8		9	5	
5	1							2
8		4	7	9	1			
3		9	5			1		4
			9		2	7		
	3					5		
4			8		7	6		2

 **hörwelten**
leher & winter hörgeräte

Leher Heerstraße 56-60

28359 Bremen / Horn-Lehe

Telefon 0421 | 835 38 88

E-Mail horn@hoerwelten-bremen.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

9 - 13 Uhr | 14 - 18 Uhr

und nach Vereinbarung

www.hoerwelten-bremen.de

Mitglied im Qualitätsverband *pro akustik*[®]

HÖRTELEGRAMM · AUSGABE 1 · 2023

Impressum

Herausgeber: Pro Akustik Hörakustiker
GmbH & Co. KG Hannover

für: hörwelten Leher & Winter
Leher Heerstraße 56-60
28359 Bremen / Horn-Lehe